

Abbildungsverzeichnis.....	IX
Tabellenverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XII
1. Einleitung	1
1.1. Problemstellung.....	2
1.1.1. Zur allgemeinen Problemstellung.....	2
1.1.2. Ausgewählte Interessen- und Leistungsstudien zur weiteren Legitimation der Problemstellung.....	4
1.2. Ziel der Arbeit und Fragestellung.....	12
1.3. Aufbau der Arbeit.....	13
2. Definitorische Konturierung zentraler Begriffe	16
2.1. Gender.....	16
2.2. Ökonomische Bildung.....	18
2.3. Forschendes Lernen.....	20
3. Theoretischer Rahmen	23
3.1. Ein konstruktivistisches Lernverständnis als Erklärungsansatz individueller genderbezogener Erschließungsprozesse.....	23
3.1.1. Konstruktivismus als Erkenntnistheorie	23
3.1.2. Pädagogische Transformation konstruktivistischer Ansätze zu Lerntheorien.....	25
3.2. Gender als Einflussfaktor im Rahmen eines konstruktivistischen Lehr- Lernverständnisses in der Ökonomischen Bildung.....	32
3.2.1. Geschlechtskonstruktion im Rahmen des Ansatzes von Doing Gender.....	34
3.2.2. Dekonstruktion als Ansatz eines kritischen Umgangs mit konstruierter Zweigeschlechtlichkeit.....	38
3.2.3. Rekonstruktion als Bindeglied konstruktiver und dekonstruktiver Perspektive auf Geschlecht.....	41
3.2.4. Zum Geschlecht als Kategorie in Bildungsinstitutionen im Rahmen einer gendertheoretischen Triade aus Konstruktion, Rekonstruktion und Dekonstruktion.....	43

3.2.4.1. Perspektiven der Konstruktion und Dekonstruktion im Rahmen von schulischer Bildungsforschung.....	44
3.2.4.2. Rekonstruktion als Perspektive einer konstruktivistisch motivierten Triade gendersensibler Schulforschung.....	49
4. Forschendes Lernen als Metamethode der Analyse genderspezifischer Erschließung in der Ökonomischen Bildung	55
4.1. Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen des Forschenden Lernens.....	56
4.1.1. Zum Ursprung Forschenden Lernens in der hochschulischen Bildung	56
4.1.2. Implementierung Forschenden Lernens an allgemeinbildenden Schulen	57
4.1.3. Abgrenzung zu Entdeckendem Lernen und Projektmethode	60
4.1.4. Zum Forschungsbegriff im Rahmen Forschenden Lernens	62
4.2. Entwicklung eines Modells Forschenden Lernens für die Ökonomische Bildung	65
4.2.1. Problemorientierung als didaktisches Prinzip des Forschenden Lernens	65
4.2.2. Idealtypischer Ablauf Forschenden Lernens	66
4.2.3. Kategoriale Wirtschaftsdidaktik als Grundlage der doppelseitigen Erschließung.....	73
4.2.3.1. Klafkis Bildungstheorie.....	74
4.2.3.2. Zu den Erschließungsprozessen im Rahmen Kategorialer Bildung	75
4.2.3.3. Zur Kategorialen Wirtschaftsdidaktik als Legitimation der Erschließung Ökonomischer Bildung.....	76
5. Methodische Grundlagen und Forschungsdesign	81
5.1. Grundsätzliche Überlegungen hinsichtlich rekonstruktiver Sozialforschung.....	81
5.1.1. Präzisierung des Forschungsinteresses.....	84
5.1.2. Gütekriterien qualitativer Forschung.....	85
5.2. Grounded Theory Methodologie als rahmengebender Forschungsstil	88
5.2.1. Entwicklung und Anwendungsbereiche der Grounded Theory Methodologie ...	89
5.2.2. Zur theoretischen Sensibilität bei Grounded Theory-basierter Forschung	91
5.3. Eingesetzte Erhebungsinstrumente.....	93

5.3.1. Teilnehmende Beobachtung als ethnographischer Forschungszugang zu Erschließungsprozessen von Schülerinnen und Schülern.....	93
5.3.1.1. Zum Feldzugang als zentrale Komponente teilnehmender Beobachtung ...	95
5.3.1.2. Zu berücksichtigende Aspekte in der Planung und Durchführung teilnehmender Beobachtung in Schulen	96
5.3.1.3. Zur Befremdung als Notwendigkeit der teilnehmenden Beobachtung.....	99
5.3.1.4. Zu den Grenzen der teilnehmenden Beobachtung.....	101
5.3.2. Forschungstagebücher als Form der Methodentriangulation	102
5.4. Untersuchungsgang	104
5.4.1. Zum spiralförmigen Forschungsverlauf der Untersuchung.....	105
5.4.2. Feldzugang im Rahmen der Untersuchung.....	108
5.4.3. (Theoretisches) Sampling	110
5.4.4. Teilnehmende Beobachtung	117
5.4.5. Forschungstagebücher.....	119
5.4.6. Datenkorpus insgesamt.....	122
6. Datenauswertung.....	124
6.1. Kodierverfahren der Grounded Theory Methodologie	124
6.1.1. Offenes Kodieren	126
6.1.2. Axiales Kodieren	128
6.1.3. Selektives Kodieren.....	135
6.2. Computergestützte Datenauswertung mit MAXQDA	137
7. Ergebnisdarstellung und -diskussion.....	139
7.1. Allgemeine Arbeitsweisen und Gruppenprozesse	141
7.1.1. Hierarchie als genderspezifisches Konstrukt in den Gruppenprozessen.....	142
7.1.2. Bewusstsein für Geschlechterrollen im Gruppenprozess	149
7.1.3. Arbeitsteilung und Abstimmung in den Gruppen	154
7.2. Fachspezifische Erschließungsprozesse.....	161

7.2.1. Multiperspektivische Bearbeitung wirtschaftlicher Kernthemen durch die Schülerinnen.....	166
7.2.2. Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Prozessen durch Schülerinnen	173
7.2.3. Problemorientierte Betrachtung wirtschaftlicher Inhalte von Schülerinnen	175
7.2.4. Divergente Zielsetzungen und Zielverfolgungen von Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Entrepreneurship Education.....	178
7.2.5. Divergente methodische Präferenzen von Schülerinnen und Schülern.....	183
7.2.6. Herausforderungen der Schülerinnen und Schüler im Forschungsprozess	187
7.2.7. Zukünftige genderbezogene Relevanz der Erkenntnisse	192
7.3. Zusammenführung der Ergebnisse	195
8. Schlussbetrachtung	199
8.1. Interpretation der Ergebnisse und daraus resultierende Implikationen für die Ökonomische Bildung.....	200
8.2. Kritische Reflexion und Ausblick.....	203
Literaturverzeichnis.....	206
Anhang	232
Anhang 1: Antrag auf Genehmigung des Forschungsprojektes beim Ministerium für ..	232
Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein.....	232
Anhang 2: Anschreiben an die Schulleitungen	236
Anhang 3: Informationsschreiben an die Eltern sowie Einverständniserklärung	238
Anhang 4: Forschungstagebücher I und II.....	240
Anhang 5: Projektreflexion E2	244